



## Skript zum Baumrettungskurs Erster Odenwälder Drachen- und Gleitschirmflieger Club e. V.

**Was benötigst du als persönliche Rettungsausrüstung?  
Alles muss leicht erreichbar im Gurtzeug und gegen  
herunterfallen gesichert sein!**

- Bandschlinge 1,50 m (+/- 20 cm) mit Sicherungskarabiner,
- Rettungsschnur incl. Bleigewicht
- Trillerpfeife

**Folgende Checkliste solltest du vor dem Start durchgehen:**

- Ist der Akku von Handy/Smart-Phone vollständig geladen?
- GPS Akku vollständig geladen?
- Kennst du die Rufnummer der Höhenrettung und hast diese einprogrammiert?
- Sind GPS und Handy/Smart-Phone gut erreichbar?
- Sind Selbstsicherungsschlinge und Karabiner leicht erreichbar?
- Ist die Trillerpfeife in greifbarer Nähe?
- Rettungsschnur mit Bleigewicht auch in greifbarer Nähe?
- Ist jemand darüber informiert, dass du fliegen möchtest und hat die Person deine Handynummer?

***Du hast eine Frage mit „NEIN“ beantwortet?  
Überdenke deinen Start!***

**Vorkehrungen zur Erleichterung der Ortung einer  
Baumlandung:**

- Es ist sinnvoll ein GPS Gerät zur Hand zu haben, womit du im Notfall deine Position ermitteln kannst.
- Anmelden des Handys für die Handy-Ortung (NOTFON D (= 0800-668-3663), [www.gdv-dl.de/notruf](http://www.gdv-dl.de/notruf)) oder eine andere App mit der du deine Position per SMS an die Höhenretter versenden kannst. Teste es vorher!
- Wenn Du ein Funkgerät hast, benutze die Frequenz 433,55 Mhz. Das entspricht LPD Kanal 20.

**Du bist im Baum gelandet oder hattest einen Unfall und kannst dich nicht mehr melden? Wer vermisst dich?**

Verabrede dich mit Freunden, Vereinskollegen, Arbeitskollegen, Familienmitgliedern und gebe demjenigen Bescheid, wenn du gelandet bist.

Vereinbare mit der Person eine Uhrzeit bis zu der du dich spätestens gemeldet hast.

**Wie erreichst du, dass du sicher im Baum hängst und leicht gerettet werden kannst?**

→ Lande kontrolliert im Baum!

Dazu musst Du Dich rechtzeitig und bewusst für die Baumlandung entscheiden. Bewahre Ruhe! Checke die Flughöhe! Sie sollte reichen, damit du dir einen Baum aussuchen kannst, der folgende Kriterien erfüllen sollte (im Besten Fall):

→ Je kleiner und je dunkler umso besser!

→ Der Baum sollte natürlich möglichst niedrig sein und viele Äste haben.

→ Außerdem je dunkler die Blätter (einschließlich Nadeln!), desto robuster ist der Baum. Vermeide möglichst Buchen, deren Äste splintern u.U. wie Glas und du liegst unten.

→ Fliege mitten in den Baum. Wie bei jeder Landung, gegen den Wind und anbremsen.

→ Kurz vor Baumkontakt die Bremsen lösen, damit der Schirm vorschießt und sich über die Krone des Baumes legt.

→ Crash mit den Beinen voraus.



→ Die Arme schützen Oberkörper und Gesicht.

## Nach der Baumlandung

### 1. Selbstsicherung!

Nimm die Schlinge mit dem Karabiner und werfe die Schlinge über einen dicken Ast oder (wenn erreichbar) wickle sie um den Stamm. Ziehe das Ende mit dem Karabiner durch die Schlinge am anderen Ende (Ankerstich) und hake den Karabiner am Schultergurt oder Hüftgurt ein.

**Achtung: Die Selbstsicherung nicht in den Karabiner des Gurtzeugs einhängen, denn dort stört sie bei der späteren Befreiung vom Schirm.**

Du hängst so unglücklich, so dass Du nicht in der Lage bist eine Selbstsicherung mit der Schlinge durchzuführen und befürchtest abzustürzen? Werfe den Innencontainer deiner Rettung in den Baum hinein möglichst so über die Zweige, dass sich die Leinen deiner Rettung dort verfangen.

### 2. Kontaktaufnahme mit den Rettern

Rettungsleitstelle anrufen unter 112, auch wenn du unverletzt bist und keine Hilfe benötigst.

Rufe dann eine der Nummern des Baumrettungsteams an:

Markus Häcker 0170 7931365 oder

Frank Lang 0179 1348525

### 3. Wie kann man Dich finden?

Achte beim Fliegen auf Orientierungspunkte, damit Du im Falle eines Falles genauere Angaben machen kannst, wo Du Dich ungefähr befindest.

Wenn du ein GPS-Gerät besitzt, befestige es möglichst so, dass du es im Notfall erreichen kannst und deine Koordinate der Rettungsstelle übermitteln kannst.

Benutze deine Trillerpfeife, wenn du Personen kommen hörst. Wenn technisch möglich, werden die Retter eine Handy-Ortung versuchen.

Du hast ein Funkgerät dabei, das wäre noch eine gute Option, Hilfe zu holen und einzuweisen!

Als letztes Mittel wird ein Rettungshubschrauber eingesetzt.

### 4. Wie funktioniert die Baumrettung?

Die Retter haben dich gefunden:

Du lässt die Rettungsschnur mit dem Bleigewicht zu ihnen hinunter. Fixiere das Ende, damit es dir nicht aus der Hand gleitet.

An der Rettungsschnur ziehst du das Bergeseil nach oben.

Du brauchst über dir eine Abseilstelle, d.h. ein Punkt, um den das Seil läuft, wenn du hinuntergelassen wirst. Beispielsweise ein Ast, über den du das Seil wirfst. Alternativ machst du eine Schlinge um den Baumstamm mit einem Schraubkarabiner, durch den das Seil gezogen wird.

**Achtung: wenn das Seil direkt durch die Bandschlinge durchgeführt wird, besteht die Gefahr, dass die Schlinge durch Reibung durchtrennt wird.**

Je nachdem wie ungünstig du im Baum hängst, ist es möglicherweise nicht machbar, dich selbst zu sichern. Es ist wichtig in dieser Situation Ruhe zu bewahren. Auf keinen Fall wackeln und versuchen an andere Äste heranzukommen, wenn du nicht sicher hängst. Das Baumrettungsteam wird versuchen, zu dir zu klettern und eine Abseilstelle einzurichten.

Wenn die Abseilstelle erfolgreich eingerichtet ist, wird das Seil durch die Abseilstelle geführt (bspw. über einen Ast oder durch einen mit einer Schlinge befestigten Karabiner) und du bindest dich in das Seil ein. Das Bergeseil bildet eine Schlinge, die vor deinem Bauch durch beide Hüftgurte des Gurtzeugs durchgeht und mit einem doppelten Achterknoten geschlossen wird.



Die Anseilschlinge sollte nicht durch die Karabiner des Gurtzeugs gelegt werden, weil man in dem Fall möglicherweise die Tragegurte deines Schirms nicht lösen kannst, wenn du vom Schirm getrennt werden musst.

Das Baumrettungsteam wird nun von unten versuchen, dich am Bergeseil nach oben zu ziehen, damit die Tragegurte entlastet werden. Du kannst dabei mithelfen, indem du dich an der Selbstsicherung oder an einem Ast hochziehst. Sind die Tragegurte entlastet, hänge sie aus den Karabinern des Gurtzeuges aus. Prüfe noch einmal, ob du korrekt angeseilt bist und die Abseilstelle hält, erst dann löst du die Selbstsicherung und wirst vom Baum heruntergelassen.

#### **Wichtige Telefonnummern:**

1. Vorsitzender ODC,  
Ralf Ochs            0171 3222968

Baumrettungsteam:  
Markus Häcker    0170 7931365  
Frank Lang        0179 1348525

Rettungsleitstelle: 112  
Polizei:            110

Rettungspunkt in Fränkisch Crumbach:  
Rettungspunkt ERB 153 (am Holunderhof)